

Albert Langen

Verlag  München

**Von der Militärzensur
verboten gewesen!**

Demnächst erscheint:

Arnold Zweig

Die Bestie

Erzählungen

Preis gebestet 1 Mark

Im Herbst des Jahres 1914 ist diese Skizzensammlung der Zensurbehörde zum Opfer gefallen. Einer, der ohne Sensationsgier, aber voll tiefen Schmerzes die Wahrheit sagte und sich nicht scheute, das krasse Grauen des Krieges zu schildern, wie es war, wurde darum, als Erster von vielen Folgenden, zum Schweigen verurteilt, jetzt endlich können diese Erzählungen ihren Weg finden. Die vier Jahre, die sie unbekannt blieben, haben ihnen nichts geschadet. So stark wie damals wirkt der blutige Schauer der Titelgeschichte, und ebenso versöhnend stehen daneben Bilder voll sanfter Schwermut, die alles Entsetzen wieder auszugleichen vermögen. Heute, im Abstand der vier Jahre, läßt sich bestimmt erkennen, daß dieses Buch Arnold Zweigs mit „Kriegsliteratur“ nichts zu tun hat, es wird seinen Wert weiter behalten, denn ein Dichter hat es geschrieben.

Eine wirkungsvolle Schleife

um das Buch weist auf
das bisherige Verbot hin.

Reihenweises Ausstellen

im Schaufenster verbürgt einen großen Absatz
des ebenso bedeutenden wie wohlfeilen Werkes.

Wir liefern

bedingt mit 25%, bar mit 33½%, nnd 11/10

②

**Zur Frage
der Reichslande!**

In den nächsten Tagen wird erscheinen:

Sprachenkarte

von

Elsaß-Lothringen

mit Angabe der Be-
völkerungsdichte und
der nutzbaren Boden-
schätze.

Auf Grundlage von Heinrich Kiepert's
Spezialkarte 1:250000 bearbeitet.

1 Blatt in vielfarbigem Steindruck.
Größe 88 × 105 cm, gefalzt M. 3.—
(Teuerungszuschlag 30 Pf.)

2 Stücke zur Probe für M. 3.30 bar.

Inmitten der stürmenden politischen Ereignisse scheint das bisherige „Sorgenkind“ des Deutschen Reiches, Elsaß-Lothringen, etwas in den Hintergrund unseres Interesses gerückt zu sein. Das ist jedoch nur scheinbar so, denn machtlos und schweren Herzens müssen wir es geschehen lassen, daß dieses alte, durch Geschichte und Volkstum uns zugehörige Land schon jetzt die Seche zahlt, die wir in diesem unglücklichen Kriege verloren haben. Deutsche Sprache und deutsche Sitte werden in kurzer Zeit vielleicht ganz aus diesem Gebiete verschwunden sein, jedenfalls nur in aller Heimlichkeit ihr Recht sich wahren. — Es dürfte daher interessieren zu erfahren, wie die Verbreitung und Verteilung des deutschen Elements in Elsaß-Lothringen sich eigentlich gestaltet. Dies anschaulich darzustellen ist die Aufgabe der vorliegenden Karte, die uns erkennen läßt, wieviel Prozent der Einwohner bei der Volkszählung vom Jahre 1910 Deutsch bzw. wieviel Französisch als ihre Muttersprache angegeben haben. Auch die Bevölkerungsdichte der beiden Sprachgruppen ist durch hellere oder dunklere Farbengebung gekennzeichnet. Was aber der Karte auch in wirtschaftlicher Beziehung Wert verleiht, ist die Darstellung der Bodenschätze: Kohle, Erz, Kali und Erdöl und der Förderungsstatistik, die ihr beigegeben.

Die kommenden Friedensverhandlungen, die über das endgültige Schicksal dieses Landes bzw. darüber entscheiden sollen, ob es wieder an Frankreich kommen oder als selbständiger Staat weiter existieren soll, eine Frage, die für unser Vaterland von der größten Bedeutung ist, lassen die Wichtigkeit der Karte und ihre Verbreitungsmöglichkeit in weiten Kreisen klar erkennen.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
in Berlin SW. 48